

ADVERTORIAL

©Romolo Tavani/shutterstock.com



Künstliche Intelligenz: Superkräfte weiterentwickelt

von Sandra C. Bauer & Christiane Toffolo-Haupt

Ohne darüber nachzudenken verwenden wir heute Technologie um Dinge zu tun, die noch vor gar nicht allzu langer Zeit als Magie gegolten hätten. Computer, Internet und Smartphones erlauben uns jederzeit weltweit zu kommunizieren, Geschäft zu betreiben und auf immenses Wissen zuzugreifen.

Was wir heute mit Künstlicher Intelligenz (KI) beschreiben, ist die Fortsetzung dieser Entwicklung in Bereiche, die primär kognitive Fähigkeiten ergänzen, wie das Erkennen und Analysieren von Mustern und das Erfassen menschlicher Sprache.



Sandra C. Bauer,
Director, Advanced
Analytics & Big Data
Project Partner,
Deloitte Consulting
Germany



**Christiane
Toffolo-Haupt,**
Senior Sales Director
Big Data & Business
Analytics Europe
North, Oracle
Germany

Der sehr weit gesteckte Begriff KI lenkt dabei oft davon ab, dass es für Unternehmen hier nicht um eine Technologie als Selbstzweck oder isolierte Disziplin geht, im Gegenteil es geht vorwiegend darum bestehende Systeme intelligenter zu machen oder neue Systeme zu entwickeln, die den Menschen besser unterstützen.

Wo steht KI heute in der Praxis?

Im Blickwinkel des fachlichen Nutzen von Anwendungen können drei generelle Geschäftsanforderungen unterschieden werden: Robotergesteuerte Prozessautomatisierung für die Optimierung und Qualitätssteigerung von Prozessen, Gewinnung aussagekräftiger und umsetzbarer Erkenntnisse aus analytischen Daten und Unterstützung von Kunden- und Mitarbeiter Anliegen durch den Einsatz von kognitiven Technologien wie Chatbots und Intelligent Agentes (Davenport, Ronanki, HBR Jan-Feb 2018).

Technologie-Riesen wie Oracle reagieren heute schon aktiv auf die Möglichkeiten und integrieren KI in alle Systembereiche, sei es im autonomen Betrieb von Cloud Systemen mit immensen Kostenvorteilen, der Erweiterung von Finanz- oder Personal-Systemen, oder auch für wissenschaftliche Anwendungen wie zum Beispiel in der Krebsforschung und Teilchenphysik.

Bei Machine Learning sind Daten der Treibstoff

Klar ist heute, dass Systeme mit KI den Menschen im Unternehmen so schnell nicht ersetzen werden, sondern eher Mitarbeiter freispielen für wichtigere Aufgaben. Heutige KI-Technologien ermöglichen mehr und bessere Automatisierung von Standardabläufen, das erlaubt Unternehmen den Fokus auf die Bereiche zu verwenden wo es besonders zählt: Innovation, dem Erarbeiten neuer Markt Vorteile.

Der Einsatz von KI braucht meist drei Kernkomponenten: Die eigentlichen Algorithmen, große Mengen an Daten, und spezifische hochskalierbare Rechenleistung.

Deloitte Consulting liefert dazu konkrete Beispiele aus der Arbeit mit mehreren großen Banken an der Optimierung von Geschäftsprozessen. Hierbei werden strukturierte und unstrukturierte Daten verarbeitet und mithilfe einer Kombination aus KI- und Big-Data-Technologien analysiert und ausgewertet.

Praxisbeispiele – KI im Einsatz

Beim Kreditrating von Wertpapieranleihen, wobei die unterliegenden Forderungen durch Einzelkredite repräsentiert sind, werden Methoden des maschinellen Lernens eingesetzt, um Risikokennzahlen für die Finanzinstrumente zu errechnen und deren Genauigkeit zu optimieren. Die Implementierung auf einer skalierbaren Big Data-Plattform von Oracle hat erhebliche Vorteile gebracht. Beispielsweise hat das Prozessieren aller Daten dazu beigetragen, Datenqualitätsprobleme aufzuzeigen und zu lösen. Zusätzlich hat der Gewinn an Rechenleistung sowie die Verwendung von ‚Feature-Engineering-Ansätzen‘ bei der schnellen Entwicklung besserer Modelle geholfen.

Ein anderer Anwendungsfall befasst sich mit der Einbeziehung der Technologie zur Verarbeitung natürlicher Sprache. Die Lösung zielt darauf ab, öffentlich publizierte Texte wie Pressemitteilungen, Reden und Berichte zu analysieren, um deren Medienwirkung zu verifizieren. Die Analyse umfasst mehrere Anwendungsbereiche von NLP, wie Sprachanalyse, Sentiment Analyse, und auch Namens- und Entitätserkennung. Das entwickelte Tool kann Namen, geografische Regionen, Geldbeträge und entsprechende Währungen, spezifische Gesetze oder Richtlinien erkennen und zueinander in Beziehung setzen. Außerdem kann die Lösung große Texte in einem sinnvollen Extrakt selbstständig zusammenfassen, ohne deren Inhalte zu verfälschen.

Deloitte hat einen vier-schritte Ansatz zu Umsetzung relevanter KI Initiativen entwickelt, die die Hürden einer Einführung von KI im Unternehmen überwinden und hilft zukunfts-fähige Lösungen zu etablieren. Oracle liefert die Cloud Technologie und Analytics Werkzeuge, um die Datenmengen zu bewältigen und KI vielfältig und überraschend einfach zum Einsatz zu bringen.

Oracle KI Überblick - www.oracle.com/de/artificial-intelligence
Deloitte - www2.deloitte.com/de

Deloitte.

ORACLE®